

FASSANET ZR 185

TECHNISCHES DATENBLATT

Bidirektionales, symmetrisches und alkalibeständiges Glasfasergewebe zur Anfertigung von FRCC-Systemen, von Umsturzvorrichtungen und eines Abplatzungsschutzes.



Zusammensetzung

Das Armierungsgewebe FASSANET ZR 185 wird aus gewobenen, alkalibeständigen Glasfasersträngen von hoher Qualität und hohem Anteil an Zirkoniumoxid hergestellt, damit es seine mechanischen Anfangseigenschaften auch bei der Verwendung in einer alkalischen Umgebung nicht verliert. Aufgrund der Natur der verwendeten Rohstoffe behält das Glasfaser-Armierungsgewebe FASSANET ZR 185 aus alkalibeständiger Glasfaser auch ohne Appreturbeschichtung seine Alkalibeständigkeit bei, im Gegensatz zu herkömmlichen Geweben. Diese Faserstränge werden einer zusätzlichen Imprägnierung unterzogen, welche die Alkalibeständigkeit noch verstärkt.

Lieferung

- Rollen mit einer Länge von 50 m und einer Breite von von 100 oder 50 cm

Verwendung

FASSANET ZR 185 wird zur Reparatur und Verstärkung von Mauerwerksteilen verwendet (Mauerwerkspfeiler, Gewölbe, Bögen usw.). Das Armierungsgelege dient der Verteilung der von seismischen Phänomenen verursachten Belastungen und verleiht dem Mauerwerk eine hohe Duktilität.

FASSANET ZR 185 ist ein Bestandteil des Konsolidierungssystems FASSANET ZR SYSTEM: Betreffend die Verwendungsmodalitäten ist das technische Datenblatt des Systems einzusehen.

Für die Realisierung von Umsturzvorrichtungen mit Ziegelausfachungen kann dasselbe Gewebe verwendet werden. Bei einem unverputzten Untergrund ist das Gewebe in Kombination mit SISMA R2 und den umlaufenden Verbindungselementen in Form der Spiralstäbe FASSA ELIWALL vorgesehen. Bei einem verputzten Untergrund ist das Gewebe in Kombination mit FASSA K-OVER PLUS 3.30 und den umlaufenden Verbindungselementen in Form der Schraubenschrauben RA-P in Verbindung mit dem Isolierteller IT 60/5 H vorgesehen.

Für die Realisierung eines Abplatzungsschutzes an verputzten Tonhohlplattendecken kann dasselbe Gewebe verwendet werden, und zwar in Kombination mit FASSA K-OVER PLUS 3.30 und den umlaufenden Verbindungselementen in Form der Schraubenschrauben RA-P in Verbindung mit dem Isolierteller IT 60/5 H.

FASSANET ZR 185 wird ferner auch als Armierungsgewebe in Putzmörteln oder in einer Spachtelschicht, aufgebracht direkt auf einem Putzgrund (neu oder bestehend). Aufgrund der Maschengröße eignet es sich besonders für die Verwendung auf Spachtelungen von mittel-grober Korngröße.



Verarbeitung

FASSANET ZR 185 kann in beide Richtungen mithilfe einer Baustellenschere zugeschnitten werden.

Armierungsgewebe für FRCM Verstärkungssysteme

Das Gewebe muss in die Mitte der insgesamt Mörtelschicht eingefügt werden (abzüglich Ausgleichsschicht betreffend die Unterlage).

Betreffend die Verwendungsmodalitäten bei der Realisierung des FRCM Verstärkungssystems **ist das "Handbuch für Vorbereitung und Einbau" des Systems FASSANET ZR SYSTEM** einzusehen.

Gewebe für den Abplatzungsschutz - unverputzter Untergrund

Das Glasfasergewebe FASSANET ZR 185 auf einer ersten gleichmäßigen Schicht SISMA R2 verlegen und darauf achten, dass sich die aneinanderliegenden Gewebepanzen um mindestens 20 cm überlappen.

Die Anfertigung der umlaufenden Verbindungen an Betonbalken und -pfeilern mittels Einbau und anschließendem Falten der Spiralstäbe FASSA ELIWALL oberhalb des Gewebes durchführen.

Eine zweite Mörtelschicht SISMA R2 "nass in nass" auftragen und dafür sorgen, dass die umlaufenden Verbindungen vollständig überdeckt sind.

Das Gewebe muss mittig in die Gesamtmörtelschichtstärke gleich etwa 15-20 cm eingefügt werden (ohne Berücksichtigung der Ausgleichsschicht am Untergrund).

Nach erfolgter Reifung des Mörtels ist eine Spachtelung der Wandflächen mit geeigneten Produkten erforderlich, wobei das alkalibeständige Glasfasergewebe FASSANET 160 in die erste Spachtelschicht einzubetten ist. Der Eingriff wird mit einer geeigneten Dekor-/Schutzbeschichtung vervollständigt.

Schema und Verarbeitungsmodalitäten müssen je nach Untergrundbeschaffenheit beurteilt werden. Für Erläuterungen und zusätzliche Informationen ist der Technische Servicedienst zu kontaktieren.

Gewebe für den Abplatzungsschutz - verputzter Untergrund

Das Glasfasergewebe FASSANET ZR 185 auf einer ersten gleichmäßigen Schicht FASSA K-OVER PLUS 3.30 verlegen und darauf achten, dass sich die aneinanderliegenden Gewebepanzen um mindestens 20 cm überlappen.

Die Anfertigung der umlaufenden Verbindungen an Betonbalken und -pfeilern mittels Einbau der Verbinder in Form von Stahlschrauben RA-P in Verbindung mit dem Isolierteller IT 60/5 H durchführen.

Eine zweite Mörtelschicht FASSA K-OVER PLUS 3.30 "nass in nass" auftragen und dafür sorgen, dass die umlaufenden Verbindungen vollständig überdeckt sind.

Das Gewebe muss mittig in die Gesamtmörtelschichtstärke gleich etwa 10-15 cm eingefügt werden (ohne Berücksichtigung der Ausgleichsschicht am Untergrund).

Nach erfolgter Reifung des Mörtels ist eine Spachtelung der Wandflächen mit geeigneten Produkten erforderlich, wobei das alkalibeständige Glasfasergewebe FASSANET 160 in die erste Spachtelschicht einzubetten ist. Der Eingriff wird mit einer geeigneten Dekor-/Schutzbeschichtung vervollständigt.

Schema und Verarbeitungsmodalitäten müssen je nach Untergrundbeschaffenheit beurteilt werden. Für Erläuterungen und zusätzliche Informationen ist der Technische Servicedienst zu kontaktieren.

Gewebe für den Abplatzungsschutz - verputzter Untergrund

Das Glasfasergewebe FASSANET ZR 185 auf einer ersten gleichmäßigen Schicht FASSA K-OVER PLUS 3.30 verlegen und darauf achten, dass sich die aneinanderliegenden Gewebepanzen um mindestens 20 cm überlappen.

Die Anfertigung der Verbindungen mittels Einbau der Verbinder in Form von Stahlschrauben RA-P in Verbindung mit dem Isolierteller IT 60/5 H durchführen.

Eine zweite Mörtelschicht FASSA K-OVER PLUS 3.30 "nass in nass" auftragen und dafür sorgen, dass die umlaufenden Verbindungen vollständig überdeckt sind.

Das Gewebe muss mittig in die Gesamtmörtelschichtstärke gleich etwa 10-15 cm eingefügt werden (ohne Berücksichtigung der Ausgleichsschicht am Untergrund).

Nach erfolgter Reifung (im Allgemeinen nach frühestens 4 Wochen) ist eine Spachtelung der Oberfläche mit geeigneten Mörteln erforderlich, wobei das alkalibeständige Glasfasergewebe FASSANET 160 in die erste Spachtelschicht einzubetten ist.

Schema und Verarbeitungsmodalitäten müssen je nach Untergrundbeschaffenheit beurteilt werden. Für Erläuterungen und zusätzliche Informationen ist der Technische Servicedienst zu kontaktieren.

Nicht für den strukturellen Gebrauch verwendbares Gewebe zur Armierung von Putzmörtel und Spachtelmassen

Das Gewebe wird auf einer gleichmäßigen Putzmörtel- oder Spachtelschicht angebracht und darauf geachtet, dass sich die angrenzenden Gewebepanzen um mindestens 10 cm überlappen.



Hinweise

- Produkt für den professionellen Gebrauch.
 - FASSANET ZR 185 ist ein Artikel und es ist aufgrund der geltenden europäischen Bestimmungen (Ver. 1906/2007/EG - REACH) nicht erforderlich, dass ein Sicherheitsdatenblatt angefertigt werden muss.
 - Während der Verarbeitung Schutzhandschuhe und Schutzbrille verwenden.
 - Beim Anbringen des Gewebes ist die Bildung von Blasen und/oder Falten zu vermeiden.
 - Nach erfolgter Reifung der Mörtel werden vor Ort alle Oberflächen mit der Technik der doppelten Verspachtelung samt eingebettetem Gewebe in die erste Spachtelschicht beschichtet, und zwar vor dem Aufbringen der Dekorbeschichtung.
- Betreffend die detaillierten Verarbeitungsmodalitäten ist es grundsätzlich erforderlich, sich strikt an die Anleitungen in der technischen Dokumentation von Fassa zu halten.**

Qualität

Jede Auslieferung wird einer akkuraten Überprüfung im hauseigenen Labor unterzogen.

Technische Daten

Eigenschaften	Prüfmethode	Leistungsfähigkeiten des Produkts
Zusammensetzung AR-Glasfaser	ISO 11667:1997	ca. 75 Gewichtsprozent ca. 61 Volumenprozent
Zusammensetzung wärmehärtendes Epoxydharz	-	ca. 25 Gewichtsprozent ca. 39 Volumenprozent
Faserart	EN 15422	Alkalibeständige Glasfaser
Dichte der AR-Glasfaser	ISO 1183-1:2004	2,68 g/cm ³
Dichte des wärmehärtenden Epoxydharzes	ISO 1183-1:2004	1,05 g/cm ³
Grammatur des appetrierten Gewebes	ISO 3374	185 g/m ² (± 10%)
Grammatur des Rohgewebes	ISO 3374	147 g/m ² (± 10%)
Maschenweite (Schuss und Kette)	-	16,5 ± 0,5 mm
Nennquerschnitt der Stäbe (Schuss und Kette)	CNR DT 203:2006	0,462 mm ²
Äquivalente Schichtstärke (Schuss und Kette)	CNR DT 200:2004 und CNR DT 203:2006	0,0288 mm
Ultimative Zugfestigkeit der Fasern	Ministerielle Richtlinien FRCM	1181 MPa (Mittelwert) 1105 MPa (Charakteristischer Wert)
	ISO 10406-1	34 kN/m (Mittelwert) 32 kN/m (Charakteristischer Wert)
Mittelwert des E-Moduls bezüglich des Gesamtquerschnitts der Musterprobe	Ministerielle Richtlinien FRCM	65413 MPa
Mittelwert der ultimativen Verformung	Ministerielle Richtlinien FRCM	1,7%

Die angeführten Angaben beziehen sich auf Laborversuche; beim praktischen Baustellengebrauch könnten sie sich je nach Anwendungsbedingungen erheblich verändern. Der Anwender hat auf jeden Fall die Eignung des Produkts für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen und trägt für die sich aus dem Gebrauch ergebenden Folgen die alleinige Verantwortung. Die Firma Fassa behält sich das Recht vor, technische Abänderungen ohne jegliche Vorankündigung vorzunehmen.

Technische Spezifikationen in Hinblick auf den Gebrauch der Produkte von Fassa Bortolo im Struktur- oder Brandschutzbereich sind nur dann von offiziellem Charakter, wenn sie vom "Technischen Kundendienst" und von der "Forschungsentwicklung und Qualitätssicherung" Fassa Bortolo erteilt werden. Sofern erforderlich, wenden Sie sich an den Technischen Servicedienst des jeweiligen Landes (IT: area.technica@fassabortolo.com, ES: asistencia.technica@fassabortolo.com, PT: assistencia.technica@fassabortolo.com, FR: bureau.technique@fassabortolo.fr, UK: technical.assistance@fassabortolo.com).

Es wird daran erinnert, dass laut den geltenden Rechtsvorschriften für obgenannte Produkte eine Beurteilung von Seiten der beauftragten Fachperson erforderlich ist.